

Supervision wird angeboten von:

Landeskirchlich anerkannte Supervisorinnen und Supervisoren, die sich zum Konvent für Supervision der westfälischen und lippischen Landeskirche am Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung der EKvW zusammen geschlossen haben.

Eine Namensliste finden Sie im Internet unter:
www.institut-afw.de/angebote/supervision/downloads/

Supervision kostet:

Supervision ist für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenlos. Die beauftragende Gemeinde oder Einrichtung zahlt Fahrtkosten sowie folgende Eigenanteile:

| | |
|---------------------------|----------------------------|
| Einzelsupervision | pro Std. 30,00 Euro |
| Gruppensupervision | pro TN und Std. 12,50 Euro |
| Teamsupervision | pro Std. 60,00 Euro |
| Mediation | pro Std. 60,00 Euro |
| Moderation | pro Std. 60,00 Euro |

Kontaktstelle:

**Institut für
Aus-, Fort- und Weiterbildung**
Haus Villigst
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte

**Ansprechpartnerin:
Burgunde Materla**
Telefon: 02304 755 254
E-Mail: Burgunde.Materla@institut-afw.de

**Büro:
Britta Stracke**
Telefon: 02304 755 145
Fax: 02304 755 157
E-Mail: Britta.Stracke@institut-afw.de

Mo. – Do. 9.00 – 12.30 Uhr
und 13.30 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr



SUPERVISI  **N**

*mit
Ehrenamtlichen
im Kontext der Ev. Kirche*

Ein Beitrag zur
Förderung
Ehrenamtlicher

Das ist Supervision!

Supervision mit Ehrenamtlichen

- ist ein Beitrag zur Kompetenzförderung von Ehrenamtlichen und zur Qualitätsentwicklung ehrenamtlicher Arbeit.
- bearbeitet im Kontext ehrenamtlicher Arbeit Fragen, Konflikte sowie Veränderungsprozesse.
- unterstützt die Entwicklung und Durchführung von ehrenamtlicher Tätigkeit mit besonderer (Leitungs-)Verantwortung.
- heißt, Glauben und Leben zu besprechen und Klärungsprozesse zu begleiten.

Supervision mit Ehrenamtlichen wird angeboten als:

- Einzelsupervision
- Gruppen- oder Teamsupervision
- Coaching

Neben Supervision bietet der Konvent Konfliktberatung/Mediation und Moderation an.

Das können Anlässe für Supervision sein:

Die Fusion zweier Frauenhilfsgruppen ist beschlossen, gestaltet sich aber anders als erwartet. Die Frauenhilfsleitung braucht gezielt Unterstützung.

Ein ehrenamtlich Leitender der Gemeinde ist hoch engagiert, aber durch immer neue Anforderungen und Projekte überlastet. Er braucht Hilfe beim Sortieren und Priorisieren der Aufgaben, damit ihm das Ganze nicht über den Kopf wächst.

Zum ersten Mal übernimmt nach einer Pfarrstellenreduzierung eine Presbyterin/Kirchenälteste den Vorsitz im Presbyterium/Kirchenvorstand. Bei den Anforderungen unterstützt Sie in der Einarbeitungsphase ein Coach.

Mitglieder einer gemeindlichen Kranken- oder Geburtstagsbesuchsdienstgruppe nehmen belastende Erfahrungen mit nach Hause. Durch die Supervision erfahren sie Entlastung und fachliche Weiterentwicklung.

Das Eine-Welt-Team ist über die in der Gemeinde geförderten Projekte zerstritten. Um nicht die gesamte Arbeit zu gefährden, sucht man Hilfe bei der Konfliktbearbeitung.

...

Supervision/Beratung können in Anspruch nehmen:

- Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Leitungsämtern bzw. -positionen
- Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Besuchsdiensten und Seelsorge
- Ehrenamtliche Teams

So kommen Sie an Supervision/Beratung:

Wenn Sie an Supervision interessiert sind, wenden Sie sich an Ihre - hauptamtliche - Leitung. Befürwortet diese Ihr Beratungsanliegen, wird sie die Finanzierungsfragen klären und sich mit der Kontaktstelle für Supervision in Verbindung setzen. Die Kontaktstelle informiert über eine passende Beratungsform und vermittelt Supervisorinnen und Supervisoren, mit denen Sie in Kontakt treten können.

